

**Sigrun M. Karlich, Sibylle Kästner und
Eva-Maria Mertens (Hrsg.): Vom Knochenmann
zur Menschenfrau: Feministische Theorie und
archäologische Praxis**

Bericht über die 4. Tagung des 'Netzwerks
archäologisch arbeitender Frauen', Stralsund 1996.
Agenda Frauen 9. Agenda Verlag, Münster 1997.
ISBN 3-89688-011-X. 174 Seiten. DM 24,80

Frank Siegmund

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben viel gelesene Autoren wie Friedrich Engels und Johann Jakob Bachofen intensiv über die Organisation früher Gesellschaften nachgedacht und Thesen einer stärkeren Position von Frauen in diesen Gesellschaften entwickelt. Interessante Fragen an die seinerzeit gerade erst entstehende prähistorische Archäologie, zu deren Beantwortung jedoch auch in der Folgezeit nur vergleichsweise selten Versuche unternommen wurden. Selbst eine so anregende und keinesfalls auf abgelegenes Material bezogene Studie wie die Untersuchung von Ludwig PAULI (1973) zur Späthallstattzeit, die in wesentlichen Thesen soeben indirekte naturwissenschaftliche Bestätigung zu erhalten scheint (ALT et al. 1995; 1997, 224 ff.), ist vorwiegend in ihren Aussagen zur Chronologie, weniger in jenen zur Stellung der Frauen in dieser Gesellschaft, wahrgenommen worden. Erst der aktuelle, von außen ins Fach wirkende Zeitgeist hat 'gender studies' seit den 1980er Jahren auch zu einem Thema von ArchäologInnen gemacht (BERNBECK 1997, 320 ff.). Das hier besprochene Bändchen wird getragen vom "Netzwerk archäologisch arbeitender Frauen", das sich 1991 in Tübingen konstituierte (siehe: <http://www.uni-koeln.de/~al008/naafweb.html>) und inzwischen u.a. mehrere Tagungen veranstaltet und darüber publiziert

hat (BRANDT et al. 1995; BRANDT & KOCH 1996). Anders als in ansonsten vergleichbaren Sammelbänden (z.B. AFFELDT & KUHN 1986; AFFELDT 1990) sind hier tatsächlich ausschließlich Autorinnen geladen und vertreten.

Wie häufig bei Tagungsberichten, so sind auch hier interessante, doch meist kurze und recht heterogene Artikel zusammengefaßt, die nicht einzeln vorgestellt werden sollen. Allen Einzelbeiträgen sind Zusammenfassungen vorangestellt, die Autorinnen nennen ausführlich die zugrundeliegende und weiterführende Literatur, und die Diskussion unter den Tagungsteilnehmerinnen wird im Anschluß an die Artikel in wesentlichen Positionen knapp referiert. Die Themenschwerpunkte des Heftes sind, an Beispielen vom Paläolithikum bis zur Eisenzeit, Geschlecht und Geschlechterrollen im archäologischen Befund, ihre Rolle in der archäologischen Forschungspraxis, Probleme ihrer popularisierenden Darstellung sowie Lebensberichte von forschenden Frauen – wobei die Einzelbeiträge in der Regel nicht eindeutig auf einen dieser Aspekte fokussieren.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Der Band gibt insgesamt einen guten und aktuellen Überblick über den Stand der Diskussion und verbirgt Unterschiede in den Positionen innerhalb dieser Forscherinnengruppe nicht. Wem das Thema oder die spezifische Betrachtungsweise bislang fremd war, findet hier einen bestens geeigneten, kompakten Einstieg in die Problematik wie in die Literatur. Mir erscheinen das Projekt wie das Thema von großem Interesse: denn 'archäologische Frauenforschung' bemüht sich um Antworten auf Fragen, die Teile der Gesellschaft an unser Fach stellen – dies ist ein zweifellos vernünftiges Unterfangen. Fachimmanent ergänzt die Frage nach Geschlecht und Geschlechterrollen die so oft im Vordergrund stehenden antiquarischen oder umweltgeschichtlichen Themen wesentlich und stellt energisch den Menschen in den Mittelpunkt archäologischen Forschens.

L i t e r a t u r

AFFELDT, Werner (Hrsg.) (1990) Frauen in Spätantike und Frühmittelalter. Lebensbedingungen, Lebensnormen, Lebensformen. *Beitr. internat. Tagung am Fachber. Geschichtswiss. FU Berlin 18.-21.2.1987*. Sigmaringen 1990.

AFFELDT, Werner & Anette KUHN (Hrsg.) (1986) Frauen in der Geschichte VII. Interdisziplinäre Studien zur Geschichte der Frauen im Frühmittelalter. Methoden, Probleme, Ergebnisse. *Geschichtsdidaktik: Stud., Materialien 39*. Düsseldorf 1986.

Bücher

ALT, Kurt W. (1997) *Odontologische Verwandtschaftsanalyse*. Stuttgart u.a. 1997.

ALT, Kurt W., MUNZ, Martina & Werner VACH (1995) *Hallstattzeitliche Grabhügel im Spiegel ihrer biologischen und sozialen Strukturen am Beispiel des Hügelgräberfeldes von Dattingen, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald*. *Germania* 73, 1995, 281-316.

BERNBECK, Reinhard (1997) *Theorien in der Archäologie*. Tübingen/Basel 1997.

BRANDT, Helga, FRIES, Jana Esther & Eva-Maria MERTENS (Hrsg.) (1995) *Frauen - Forschung - Archäologie*. *Agenda Frauen 1*. Münster 1995.

BRANDT, Helga & Julia K. KOCH (Hrsg.) (1996) *Königin, Klosterfrau, Bäuerin. Frauen im Frühmittelalter*. *Agenda Frauen 8*. Münster 1996 [2. Aufl. 1997].

PAULI, Ludwig (1973) *Untersuchungen zur Späthallstattkultur in Nordwürttemberg: Analyse eines Kleinraumes im Grenzbereich zweier Kulturen*. *Hamburger Beitr. Arch. 2,1*. Hamburg 1973.

*Prof. Dr. Frank Siegmund
Universität Basel
Seminar für Ur- und Frühgeschichte
Petersgraben 11
CH - 4051 Basel*
